

# Devrinol® Top

## Vor- und Nachauflauf-Herbizid in Raps und Tabak

### Kurzbeschreibung

Herbizid für den Vor- und Nachauflauf mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Raps und Tabak.

### Wirkstoffe

345 g/l Napropamid (31.5%) 30 g/l Clomazone (2.73%)

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Trademark

United Phosphorus Ltd, UK

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-5916

### Wirkungsweise

Devrinol Top ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. **Napropamid** gehört zu den Acetamiden. Napropamid verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprosssteile aufgenommen. **Clomazone** gehört zu den Pyrolidonen und wird vorwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen. Clomazone erzeugt in den Unkräutern starke Chlorosen und hemmt das Keimlingswachstum. Devrinol Top hat eine lange Wirkungsdauer.

### Anwendung Feldbau

#### Raps

Dosierung: 3.0 l/ha im Voraufbau oder im frühen Nachauflauf unmittelbar nach der Saat bis spätestens 10 Tage nach der Saat (Raps und Unkräuter maximal im 2-Blattstadium).

### Tabak

Dosierung: 2.5 l/ha im Voraufbau im Frühjahr vor oder sofort nach der Pflanzung.

### Wirkungsspektrum

**Gut erfasst werden:** Binkelkraut, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Holzzahn, Hundspetersilie, Kamille, Klebern (Klettenlabkraut), Kreuzkraut, Melde, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnabel, Taubnessel-Arten, Vogelmiere.

### Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Ackerfuchsschwanz, , Bluthirse, Borstenhirse, Hühnerhirse, Raygras, Flughafener, Rispengras, Windhalm, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Franzosenkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Vergissmeinnicht, Vogelknöterich, Weisses Gänsefüss, Windenknöterich.

**Nicht ausreichend erfasst werden:** Amaranth, Ausfallgetreide, mehrjährige Unkräuter, Quecke.

### Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nicht anwenden bei Staunässe, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen. Bei Trockenheit Devrinol Top im Raps im frühen Nachauflauf bis im 2-Blatt Stadium der Kultur einsetzen. Beim Ansetzen der

Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe, ein Schutzanzug und eine dicht abschliessende Schutzbrille oder ein Visier zu tragen.

### Mischbarkeit

Mischungen mit anderen Herbiziden sind normalerweise nicht notwendig. Bei grossem Ungräserdruck ist es möglich 3 l/ha Devrinol Top mit 1-2 l/ha Successor 600 zu mischen. Die Behandlung muss in diesem Fall sofort nach der Saat erfolgen.

### Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Pflügen Kartoffeln, Sommerraps, Buschbohnen, Sojabohnen, Kohllarten und Tabak angebaut werden, nach einer Pflugfurche auch Mais, Ackerbohnen, Erbsen und Sommerweizen. Wird nach der Tabakernte gepflügt, so kann Winterweizen angebaut werden.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Witterungseinflüsse

Die Wirkung einer Nachauflaufbehandlung wird durch nachfolgende Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

### Wichtig zu wissen

Die Wirkung von Devrinol Top ist langsam. Bei Trockenheit können Unkräuter zum Teil auflaufen, werden aber nach Auftreten von genügender Feuchtigkeit später noch erfasst. Gewisse Kulturpflanzen z.B. Rüben, Gemüse, Mais sind gegenüber Devrinol Top sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P273** Freisetzung in die Umwelt vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. **P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen. **SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07



GHS09

#### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

#### Packungsgrösse

10 02 76 Einzelpackung zu 5 l  
10 02 76 Karton zu 4 x 5 l

#### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>